

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 10 (1934-1935)  
**Heft:** 3

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

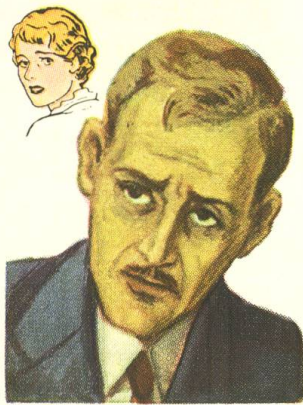
**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**









**JCH  
KENNE  
MEINEN  
MANN  
NICHT  
MEHR.**

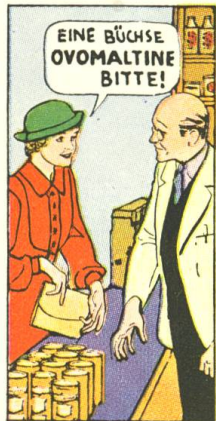


DIESE SCHLAFLOSIGKEIT  
RICHTET MICH NOCH ZU GRUNDE.  
JCH BIN SO NERVÖS WIE EINE MAUS.  
MAN WIRD MICH NOCH ENTLASSEN.  
WARUM KANN ICH NICHT  
SCHLAFEN?



ABER WAS IST DENN  
MIT DIR? JCH KENNE  
DICH JA GAR NICHT  
MEHR

SO EINEN HAUF  
ARBEIT UND DAB  
NICHT SCHLAFEN  
U. ESSEN KÖNN  
DAS MUSS DEN  
STÄRKSTEN NIE  
DRÜCKEN



EINE BÜCHSE  
OVOMALTINE  
BITTE!



DAS SCHMECKT  
GROSSARTIG  
MÄDI, WAS  
IST DAS?

S'IST OVOMALTINE.  
SCHON VATER HAT SIE IM-  
MER GENOMMEN, WENN ICH  
DIE ARBEIT ZU VIEL WURDE



15 MINUTEN SPÄTER

IST'S ZU  
GLAUBEND, DA  
SCHLÄFT ER  
JA SCHON  
WIE EIN  
MURMELTIER



AM NÄCHSTEN MORGEN

SO GUT HABE ICH  
SEIT LANGEM NICHT  
GESCHLAFEN. HEUTE  
WERDE ICH IM BÜRO  
WIEDER EINMAL ZEHN  
GEN, WAS ARBEITEN IST

WART'N  
NIM NOCH  
EINE  
TASS  
OVOMALTINE



VIERZEHN TAGE SPÄTER

S'IST NICHT  
ZU GLAUBEN  
WIE ER SICH  
INDER LETZTEN  
ZEIT MACHT

ER SCHEINT  
SEINE SCHWÄCHE-  
PERIODE WIRK-  
LICH ÜBERWUN-  
DEN ZU HABEN.

HALLO MÄDI,  
JCH BIN NUN  
DOCH BEFÖR-  
DERT WORDEN, MACH  
DICH BEREIT, WIR  
GEHEN HEUTE  
ABEND AUS



UND WENN ICH DENKE, WIE AUS-  
GEPUMPT ICH VOR WENIG WOCHEN  
WAR, SO KOMMT'S MIR SELBST  
WIE EIN MÄRCHEN VOR.

JETZT BIST DU WIEDER  
WIE DU WARST, ALS WIR  
UNS KENNEN LERNTEN  
DANK OVOMALTINE.

**ES GIBT  
NUR EIN**

**OVOMALTINE**

Ein Stärkungsmittel, das seinen Namen verdient, muss auch dann wirken, wenn die gewöhnliche Ernährung versagt. Durch ihren Reichtum an hochwertigen Nährstoffen, a Diastase, Lecithin und Vitaminen, ist Ovomaltine ein richtiger Energiespender. Dar ihrer Leichtverdaulichkeit wird sie auch bei gestörtem Gleichgewicht gut vertragen und gut ausgenützt. Sie hilft ausserdem die übrige Nahrung besser ausnützen und förde gesunden, erquickenden Schlaf. Im Verhältnis zu dem Nutzen, den Ovomaltine stiftet ist sie gar nicht teuer.

Ovomaltine ist in Büchsen zu Fr.2.- u. Fr.3.60 überall erhältlich.

Dr. A. WANDER A-G, BER



# Schweizer Spiegel

**Unsere  
Weihnachts-  
geschenke:  
Siehe Seiten  
83—89**

« GUGGENBUHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL », eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1. Telefon 23.431. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERTATEN-ANNAHME durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1. Telefon 23.431. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400,  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 200,  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 100,  $\frac{1}{8}$  Seite Fr. 50,  $\frac{1}{16}$  Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15.—, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80  
Ausland: 12 » » 15.—, 6 » » 7.60, 3 » » 3.80  
Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152

Noch rechtzeitig zu Weihnachten 1934 erscheint:

## Schweizer Photo-Jahrbuch 1935

Quart, 64 Bildertafeln und Text. Preis gebunden Halbleinwand Fr. 12.50

Zu den in den verschiedenen Ländern erscheinenden Photo-Jahrbüchern hat sich nun auch, erstmals für 1934 erscheinend, ein Schweizer Photo-Jahrbuch gesellt, das unter dem Patronat der Photographischen Gesellschaft Basel erscheint. Es bietet in einem vornehm ausgestatteten Band eine Auswahl von Meisterarbeiten aus dem Gebiet der schweizerischen Bildphotographie in feinstem Kunstdruck, dazu anregende und belehrende Textbeiträge. Die Auswahl der Bilder erfolgte durch eine eigene Jury, und den einzelnen Bildern sind jeweils die wünschenswerten technischen Angaben beigelegt. Die Schweiz ist ja auf dem Gebiet der Bildphotographie besonders reich und fruchtbar, und hier wird das Beste daraus in vollendeter Wiedergabe geboten.

**Bis spätestens 15. Dezember bestellte Exemplare werden zum Vorzugspreis von Fr. 10.— geliefert.**

Prospekt mit nähern Angaben wird auf Wunsch gratis versandt.

**VERLAG FROBENIUS A.G., BASEL 12**

# Ein Geschenk, von dem Sie wissen, dass es Freude macht

Als Leser des « Schweizer-Spiegel » haben Sie gewiss die « Geschichte mit dem Regulator » mit Spannung und Vergnügen verfolgt. Dieser humoristische Roman ist unter dem Titel « Jean Lioba, Priv.-Doz. » in Buchform erschienen. Die Presse hat diesen Roman mit Enthusiasmus aufgenommen. Viel wichtiger für Sie ist aber, dass Sie das Werk selbst kennen. Schenken Sie es sich auf Weihnachten. Wir sind sicher, dass Sie es mit noch grösserem Vergnügen ein zweites Mal lesen werden, und dann legen Sie es Ihren Verwandten und Bekannten auf den Weihnachtstisch.

Das « A u f g e b o t » schreibt in einer eingehenden Würdigung des Buches :

« Jawohl, ein humoristischer Roman ! Das ist nun einmal etwas : Ein lachender Schriftsteller, von tausend fröhlichen Bosheiten gestochen und dazu Schweizer. Hört, hört — wir haben einen schweizerischen humoristischen Dichter, der nichts entlehnt, der aus sich schafft und dem Leben alles abgeschaut hat ! Das ist Richard Zaugg. »

SCHENKEN SIE

**Jean Lioba, Priv.-Doz.**

Von **Richard Zaugg**, Preis Fr. 5.80

Wir haben ein weiteres humoristisches Buch herausgebracht, das sich sehr gut als Geschenk eignet:

**Die merkwürdigen Abenteuer des Malers Pencil**

Von **Rodolphe Toepffer**

Neu herausgegeben von **Adolf Guggenbühl**. Reizender Geschenkband, Preis Fr. 6.—

An diesem Bildroman werden zwei Typen von Menschen Freude haben : Solche mit künstlerischem Interesse und solche mit Sinn für Humor. Und da der Sinn für Humor bei der jungen Generation im allgemeinen mehr entwickelt ist als bei der ältern, so eignet sich dieses Bilderbuch für Erwachsene auch sehr gut als Geschenk für Kinder und die heranwachsende Generation.

Wir haben in unserer Ankündigung Toepffer den « schweizerischen Busch » genannt. Ein Rezensent hat gegen diesen Vergleich polemisiert und wahrscheinlich mit Recht. Dr. **Georg Schmidt** schreibt in der « National Zeitung » :

« ... ich glaube, Toepffer sei Busch in etwas ganz Wesentlichem sehr überlegen : Busch hat in Wort und Bild sicherlich die handfestere, primitivere, einprägsamere Schlagkraft, Toepffer aber ist der weit freiere, weit positivere Geist. »

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG ZÜRICH